

FÜR EIN GUTES LEBEN IN DER GEMEINDE
MÜNSING



**HIER FÜRS
WIR**



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

unser Zuhause ist der Ort, an dem wir Dinge zum Besseren gestalten können.

Wir bewahren, was wir lieben und ändern behutsam, was nicht mehr gut funktioniert.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen dafür viel Erfahrung aus der Kommunalpolitik und dem Ehrenamt mit.

Gemeinsam schaffen wir viel, gemeinsam kommen wir gut durch diese herausfordernde Zeit.

Hier halten wir das Geld im Ort, durch regionale Landwirtschaft und Handwerksbetriebe und durch lokale erneuerbare Energieerzeugung, von der alle profitieren können.

Hier gestalten wir ein gleichberechtigtes Leben durch klimafreundliche und flexible Mobilität und Transparenz in der Politik.

Wir wollen Münsing sozial, wirtschaftlich und ökologisch fit machen!

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Geben Sie uns am 8. März ihre Stimme!



CHRISTINE MAIR

Biobäuerin

60 Jahre / wohnhaft in Münsing / verheiratet /
5 Kinder / 3 Enkel /

Gemeinderätin / Kreisrätin /
Vorsitzende Gartenbauverein Münsing

Schon von Berufs wegen liegt mir die Natur und die Artenvielfalt sehr am Herzen. Wir bäuerlichen Familienbetriebe pflegen unsere wertvolle Kulturlandschaft und erzeugen gesunde Lebensmittel. Diese unverzichtbare Arbeit verdient Unterstützung. Alle Menschen sollten sich hier bei uns wohlfühlen und im Alltag gut zurecht kommen. Ein sicherer Schulweg, barrierefreie Gehsteige, alltagstaugliche Radwege und verkehrsberuhigte Straßen sorgen dafür, dass Jung und Alt sicher unterwegs sind. Viele Eltern brauchen dringend eine ausreichende und gute Ganztagsbetreuung für ihre Kinder. Der zeitnahe Ausbau des Betreuungsangebots erleichtert ihnen Beruf und Familie zusammenzubringen.



MATTHIAS RICHTER-TURTUR

Professor für Chirurgie

78 Jahre alt / wohnhaft in Ammerland /
3 Kinder / 4 Enkel / Gemeinderat

Seit 40 Jahren lebe ich hier, fühle mich zuhause. Bereits dreimal wurde ich in den Gemeinderat gewählt und möchte die Arbeit im Sinne einer ökologisch bewussten und ausgewogenen Ortsentwicklung fortsetzen. Der Erhalt des Ostufers am Starnberger See liegt mir besonders am Herzen. Viele Aufgaben müssen vom neuen Gemeinderat energisch angegangen werden: Das Haus des Kindes für die Erweiterung der Ganztagsbetreuung, die Kinderkrippe im alten Gemeindesaal, die konsequente Fortführung der Energiewende durch aktive Unterstützung der Energiewende Oberland, Einführung diverser verkehrstechnischer Maßnahmen an der Hauptstraße in Münsing und auch an der Seestrass für Querungshilfen und Verkehrsberuhigung. Dazu gehört natürlich auch der weitere Ausbau von Fahrradwegen und Vieles mehr.



MECHTHILD FELSCH

Mesnerin

72 Jahre alt / wohnhaft in Münsing /
verwitwet / 4 Kinder / 4 Enkel /
Kreisrätin / Seniorenbeirätin / Computerseniorin

Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in den Bereichen Sozialarbeit, kirchliche Angebote, Hospizbetreuung, Trauerbegleitung und vor allem in der Seniorenpolitik – insbesondere der digitalen Teilhabe im Alter.

Für Münsing will ich diese Projekte weiter ausbauen, um ein Generationen übergreifendes, altersgerechtes Umfeld zu schaffen. Ich setze mich für eine barrierefreie digitale Infrastruktur, nachhaltige seniorengerechte Mobilität und soziale Gerechtigkeit ein. Münsing soll eine Gemeinde sein, in der man bis ins hohe Alter selbstbestimmt und zufrieden leben kann und die Alt und Jung gleichermaßen miteinander lebendiger gestalten.



NIKOLAUS MAIR

Biolandwirt

60 Jahre alt / wohnhaft in Münsing / verheiratet /
5 Kinder / 3 Enkel / Kreisrat

Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Gemeinde in all ihren Ortsteilen lebenswert bleibt. Dazu gehört für mich ein intaktes Dorfleben, eine gute Infrastruktur, ein nachhaltiges Wirtschaftsleben und der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Ein besonderes Anliegen ist mir der Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe. Ein Miteinander von Naturschutz und regionaler Landwirtschaft ist unbedingt notwendig in unserem Bestreben, die Schönheit unserer Landschaft zu erhalten.

Aus Überzeugung setze ich mich für die Energiewende ein. Unsere Gemeinde hat so viele Ressourcen, um unabhängig zu werden, wir müssen sie fördern und nutzen.



ANNIKA TEPELMANN

Drehbuchautorin

wohnhaft in Weipertshausen / 2 Kinder

Ich wünsche mir für den Gemeinderat lebendige, respektvolle Diskussionen und Gestaltungsmut, Ausbau des Radwegenetzes und bessere Busverbindungen.

In der Nacht ein gemeindliches Sammeltaxi von und zur S-Bahn. Transparenz und aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei politischen Entscheidungsprozessen.

Ich setze mich ein für den Erhalt des ländlichen Charakters, für Natur- und Klimaschutz und für Orte der Begegnung, die Alle willkommen heißen.



PETER BRAUN

Zimmerermeister

68 Jahre alt / wohnhaft in Holzhausen /
verheiratet / 2 Kinder

In der Gemeindepolitik möchte ich mich für ökologisch nachhaltige und soziale Entscheidungen einsetzen.

Die Pflege und Rettung von Natur und Umwelt ist mir ein wichtiges Anliegen.

Außerdem wünsche ich mir in Entscheidungsprozessen mehr Transparenz und Bürgernähe.



TANJA REUTER

Yogalehrerin

43 Jahre alt / wohnhaft in Ambach /
verheiratet

Ich wuchs in einem Dorf auf, wo meine Freundinnen und ich schon vor 35 Jahren mit dem Rad unterwegs waren, um die Blumenwiesen und Wälder bei den Osterseen von Müll zu befreien. Für manche mag es naiv klingen, aber für mich sind Natur-, Umwelt- und Klimaschutz die drängendsten Themen unserer Zeit. Dass unsere Kinder und auch die kommenden Generationen in einer Welt aufwachsen dürfen, in der es Blumenwiesen, Insekten, sauberes Wasser in den Seen und gesunde Wälder gibt, ist für mich das Wichtigste. Das bedeutet für mich auch, dass eine Ökonomie in Einklang mit Umwelt und Natur das Ziel sein sollte.



ELIAS HITTHALER

Zimmerermeister, Bauingenieur

64 Jahre alt / wohnhaft in St. Heinrich

Ich möchte, dass in meinem Wohnort alles „im grünen Bereich“ ist und dafür kann ich in der Kommunalpolitik meine Erfahrung im Handwerk und als Ingenieur einbringen.

Ein Kernanliegen ist mir ein ganzheitliches, integriertes Verkehrskonzept (Auto, ÖPNV, Rad- und Fußwege) mit dem Ziel, eine nachhaltige, effiziente und bedürfnisorientierte Mobilität zu schaffen, die auch Familien und Senioren zugutekommt, aber auch die wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht.

Ein weiteres Anliegen ist mir die Installation von Hundetoiletten in allen Ortsteilen, um die Verschmutzung von Wald und Flur zu stoppen.



VERONIKA KREUZHAGE

Pressechefin i.R.

wohnhaft in Ambach / verheiratet

Ich möchte etwas tun für das kulturelle Leben in unserer schönen Gemeinde: Ich stelle mir vor, Führungen durch die Ateliers der ansässigen Künstler, aber auch durch die Werkstätten der hiesigen Handwerker zu organisieren.

Am Herzen liegt mir zudem die Förderung der heimatlichen Musik in Verbindung mit Auftritten Münsinger Autoren.



CAROLINE REIGL

Lehrerin

wohnhaft in Weipertshausen / 2 Töchter

Kinder und Jugendliche stehen im Mittelpunkt meiner politischen Anliegen. Starke Jugendarbeit, gut ausgestattete Schulen und vielfältige Kulturangebote sind die Basis für eine lebendige Gemeinde.

Ich möchte Räume schaffen, in denen junge Menschen sich entfalten, mitreden und Verantwortung übernehmen können. Besonders die Kultur- und Theaterarbeit eröffnet Kindern und Jugendlichen kreative Ausdrucksmöglichkeiten und stärkt Selbstvertrauen, Teamgeist und soziale Kompetenzen. Ob Schulprojekte, Jugendkultur oder offene Bühnen: Eine lebendige Kulturlandschaft macht unsere Gemeinde auch für junge Menschen attraktiv.



CATHRIN KAHLWEIT

Journalistin

wohnhaft in Ammerland / 3 Kinder

Ich war 35 Jahre lang als Journalistin in der internationalen Politik unterwegs, nun möchte ich mich endlich um den Ort kümmern, an dem ich meine Heimatbasis habe und der mir am Herzen liegt. Ich glaube fest daran, dass man auch in der Lokalpolitik Umwelt- und Klimaschutz voranbringen kann. Außerdem möchte ich mich als Ammerländerin, die hier drei Kinder großgezogen hat, für Spielplätze und Treffpunkte einsetzen, an denen sich Kinder und Eltern spontan begegnen können. Anstatt in der digitalen Welt oder hinter hohen Gartenzäunen abzutauchen, braucht es mehr Austausch, Gemeinsinn, Orte des Miteinander. Dazu möchte ich beitragen.



ANTON WANNINGER

Geophysiker

wohnhaft in Münsing / verheiratet

1976 habe ich an der Münchner Uni zum ersten Mal vom Klimawandel gehört. Schon damals waren die Ursachen offenkundig und die heutigen Auswirkungen vorhergesagt. Heute, nach 50 Jahren, zweifelt kein ernsthafter Wissenschaftler mehr daran. Und doch werden diese Fakten wider besseres Wissen verdreht oder als zweitrangig abgetan.

Das will ich nicht hinnehmen, gerne würde ich darum meinen naturwissenschaftlichen Hintergrund dem Gemeinderat zur Verfügung stellen. Und dass z.B. die Energiewende keine Bedrohung, sondern eine lukrative Chance für ganz Münsing wäre.



BIANCA SCHMIDBAUER

Sozialwirtschafterin

73 Jahre alt / wohnhaft in Degerndorf /
2 Söhne / 2 Enkel / Bankkauffrau

Nicht nur die Natur, auch die Menschen, die in ihr leben, sind wichtig. Deshalb setze ich mich ein für:

Gemeinsam statt nebeneinander – Geflüchtete brauchen Perspektiven: durch Sprachkurse, Arbeitsintegration und echte Teilhabe in unserer Gemeinde.

Moorschutz als Klimaschutz – unsere regionalen Moore speichern CO₂ und sichern Artenvielfalt.

Tierschutz mit System – Nutztiere verdienen Würde, artgerechte Haltung und klare gesetzliche Standards.

ULRICH GRUNWALD

Studienrat

wohnhaft in Degerndorf /
Gemeindlicher Beauftragter f. Menschen mit
Beeinträchtigungen / Ex-Gemeinderat

Das ist mir wichtig:
Münsing braucht endlich zeitgemäße Sport-
hallen!

Die Oberland-Werkstätten billigen ihren behinderten Beschäftigten ganze 5 (!) Urlaubstage weniger zu als die anderen Werkstätten in Bayern!? Ein eher feudaler Umgang, der geändert werden sollte!

Der Schwerlastverkehr zwischen Münsing und Degerndorf. Viele Radlwege sind klasse, aber der durch St. Heinrich und die Verbindung von Münsing nach Wolfratshausen sind oft lebensgefährlich! Sind gasbefeuerte Heutrocknungsanlagen noch zeitgemäß? Ein toleranter, respektvoller Umgangston im Gemeinderat, der andere Meinungen respektiert! Alle reden doch von notwendigen demokratischen Tugenden!?

MARION TURTUR

Augenärztin

70 Jahre alt / wohnhaft in Ammerland /
3 Kinder / 4 Enkel

Polarisieren möchte ich nicht, schon gar nicht auf kommunaler Ebene. Unterschiedliche Meinungen sollen diskutiert werden, dürfen aber nicht notwendigerweise zu Feindschaften unter Nachbarn führen. Also nicht dem spanischen Sprichwort folgen: „Kleines Dorf, große Hölle“! Dennoch verstehe ich eigentlich nicht, dass nicht jeder Bürger Umweltschutz und Klimaschutz vor alle anderen Interessen – Geld / Macht – setzt. Egal welches Alter; egal ob mit Enkel oder kinderlos – Wir alle müssen doch die Grundlagen unseres Lebens – unseren Planeten – erhalten. Wie das im Einzelnen aussieht, ist durchaus diskussionswürdig, und wir werden noch viel lernen und forschen. Als wichtige Nebensache möchte ich mich für einen Badesteg in Ammerland zur Verbesserung der Schwimmmöglichkeit für Senioren einsetzen.

ULF GOERKE

Regisseur

wohnhaft in Ammerland / bald verheiratet

Global denken- lokal handeln. Diesen wunder-vollen Fleck Erde auf dem wir zuhause sein dürfen, gilt es zu erhalten. Voraussetzung ist ein ökologisches Gleichgewicht, in dem die Wirtschaft die Lebensqualität der Menschen und Tiere steigern soll.

Dafür gemeinsam mit allen demokratischen Kräften zu kämpfen, ist ein lohnenswertes Ziel.

Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit die uns Menschen genau wie die Natur ausmacht, sollten wir fördern und als großes Potential nutzen.



Wir wollen den eingeschlagenen Weg zu einer energieautarken, klimaneutralen Kommune fortsetzen. Wir schaffen vor Ort den Rahmen, damit unsere Energie möglichst effizient und dezentral erzeugt wird. Das macht uns krisenfest und das Geld bleibt bei uns im Ort, im besten Falle kann sich jeder an einer Bürgergenossenschaft beteiligen.

Wir treiben die Wärmeplanung voran, um unsere Gemeinde unabhängig von teurer Energie aus fossilen Energiequellen zu machen.

FÜR WEITSICHT IN DER KLIMAKRISE

Wir spüren: Die Klimakrise hat uns erreicht.

Der Wasserstand am See sinkt, Hitzetage nehmen zu, ebenso Extremwetterereignisse wie Hagel, Sturm und Starkregen.

Extreme Hitze ist besonders für die Kleinsten und die Ältesten unter uns eine Gefahr.

Wir brauchen deshalb ein Hitze- und Regenmanagement in unseren Orten.

Die Feuerwehren müssen für die neuen Herausforderungen gut aufgestellt sein.

Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz müssen schnellstmöglich umgesetzt werden.



MOBILITÄT

Für die Mobilität der Zukunft: sicher, zuverlässig, klimaneutral

Mobilität ist Lebensqualität.

Wir haben alle im Blick: Jung und Alt, Berufstätige, Familien und Ausflügler und Menschen mit Beeinträchtigung.

Mit oder ohne Auto: Jeder sollte eigenständig mobil sein können.

Wir setzen zeitnah die Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung um und erstellen ein funktionierendes Schulwegkonzept. Wir schaffen sichere Fußwege, mehr Radwege auf Alltagsstrecken und Radabstellplätze. Wir setzen uns

selbstverständlich weiterhin für eine Verbesserung der Busanbindung ein. Die Barrierefreiheit, auch an unseren Bushaltestellen, muss selbstverständlich sein.

Die Konflikte an der Seestraße möchten wir mit sinnvollen Maßnahmen entschärfen. Zudem wird sich unsere Bürgermeisterin der Bürgermeisterinitiative gegen Rasertourismus auf der A95 anschließen, um zum einen auch auf der Autobahn die Verkehrssicherheit zu erhöhen und zum anderen die sehr belastenden Einsätze für unsere Einsatzkräfte der Feuerwehren zu reduzieren.



LAND - WIRTSCHAFT

Für Land das Leben schafft

Unsere vielfältige Landschaft und lebendige Böden sind unsere Lebensgrundlage.

Hier versickert Wasser. Unsere Bauernfamilien bauen hier unsere Lebensmittel an. Hier erholen wir uns.

Wir schützen deshalb unsere Landschaft im Außenbereich vor Bebauung und Versiegelung. Vor Ort prüfen wir alte Bebauungspläne auf ihr Flächenpotential.

Für ein Wirtschaften mit Zukunft

Wir unterstützen unsere lokalen Handwerksbetriebe, Gaststätten, Nahversorger und Unternehmerinnen und Unternehmer und arbeiten mit unseren Nachbargemeinden und dem Landkreis zusammen.

Wir setzen uns für gute Bedingungen für unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ein. Zusammen halten wir unsere Wirtschaftswege in Schuss und sorgen für einen gerechten Wasserpreis.

Wir fördern nachhaltigen Tourismus und sorgen durch ein gut beschildertes und gepflegtes Rad- und Wegenetz und eine Touristen Information im Rathaus für Orientierung und Attraktivität.



DORFLEBEN

Lebendige, grüne Plätze und Ortskerne mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen stärken das Miteinander im Dorf.

Der Zusammenhalt wächst da, wo Menschen sich gleichberechtigt begegnen, Generationen zusammenleben, Wohnraum - auch barrierefreier - bezahlbar ist und Geschäfte mitten im Ort sind.

Wir werden unseren Nahversorgern keine Konkurrenz durch einen Discounter auf der grünen Wiese vor die Nase setzen.

In allen größeren Ortsteilen sollen mit Beteiligung der Anwohner Kinderspielplätze entstehen.

Der Münsinger Dorfplatz wird noch schöner mit schattenspendenden Bäumen, einem Trinkwasserbrunnen und Spielgeräten für Kinder.

Wir fördern Kunst und Kultur und stärken und unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer Vereine. Sie sind der gesellschaftliche Kitt unserer Gemeinde.

Es ist uns ein Anliegen, dass St. Heinrich deutlich stärker als Münsinger Ortsteil wahrgenommen wird.

Dazu sollten z.B. gemeinsame kulturelle Veranstaltungen geplant und der Austausch gefördert werden.

GEMEINDERAT

Für eine Politik, die dich hört.

Unsere ehrenamtlichen Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und unsere Bürgermeisterkandidatin treten an, um zuzuhören.

Wir berücksichtigen die Ideen aus den Bürgerversammlungen und informieren **vor** wichtigen Beschlüssen.

Wir stellen das Miteinander in den Mittelpunkt. Jeder Blickwinkel ist wichtig!

Nur so bleibt unsere Demokratie stark und lebendig.

Hier geht es zu unseren Videos



Bürgermeisterin für Münsing



Interview C. Kahlweit mit Bernadette



Für entspannte Familien: Eine gute Betreuung für Jung und Alt

Familie und Beruf zu vereinbaren sollte ohne Stress und Gewissensbisse gelingen. Dafür brauchen wir eine verlässliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung. Deshalb packen wir endlich den Umbau des alten Rathauses zur Ganztageschule und des alten Gemeindesaals für Krippengruppen an und erneuern den Holzhauser Kindergarten.

Wichtig ist uns, dass der Waldkindergarten mit seinem ganz besonderen pädagogischen Konzept fortbesteht und von der Gemeinde finanziell und bei der Sicherstellung eines genehmigten Standorts unterstützt wird.

Für Senioreninnen und Senioren in der Gemeinde wollen wir Angebote für die Tagespflege und für Betreutes Wohnen und einer Tagespflege schaffen. Wir sorgen für die Versorgungssicherheit in den eigenen vier Wänden, aber auch für offene Treffpunkte. Niemand sollte sich in Münsing einsam fühlen.

HIER FÜRS WIR



MÜNSING WÄHLEN!

KOMMUNALWAHL 2026

20

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

Transparenzbekanntmachung nach TTPA
Verordnung: Politische Werbung zur
Kommunalwahl 2026 von Bündnis90/DIE
GRÜNEN, KV Bad Tölz-Wolfratshausen

Vi.S.d.P.: GRÜNE OV Münsing, Am Labbach 36d, 82541 Münsing, Foto: Janine Haque, www.gruene-toelz-wor.de

MIT DIESEM
KREUZ MACHST
DU ALLES RICHTIG



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahl Antrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
OV Münsing
Am Labbach 36d
82541 Münsing
www.gruene-toelz-wor.de
klimaneutral gedruckt

f facebook.com/gruenetoelzwor/
@ instagram.com/gruene_toelz_wor/
d tiktok.com/@gruenetoelzwor

WIR KANDIDIEREN FÜR DEN KREISTAG



Am 8. März können Sie auch über die Zukunft unseres Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen mitbestimmen! Der Kreistag trifft wichtige Entscheidungen für die kommenden Jahre.

Wir stehen für eine Politik für alle Generationen. Besonders wichtig sind uns Natur- und Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, die Entwicklung der regionalen Wirtschaft, eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung, sowie die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig wollen wir unseren Landkreis sozial gerecht und inklusiv gestalten, kulturelle Vielfalt stärken und eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik sicherstellen.

Platz 3

Christine Mair, Münsing

Für mich ist klar: Klima- und Naturschutz machen unser Leben gerechter, lebenswerter und sichern die Zukunft kommender Generationen.

Platz 9

Mechthild Felsch, Münsing

Ältere Menschen prägen unseren Landkreis mit Erfahrung und Engagement – ihre Interessen vertrete ich mit Kompetenz und großer Leidenschaft!

Platz 28

Prof. Dr. med. Mattias Richter-Turtur, Ammerland

Die Krankenhausversorgung wird eines der wichtigsten Themen im Kreistag sein. Dazu möchte ich mit meiner ärztlichen Erfahrung einen Beitrag leisten.

DR. ANDREAS WILD

Ihr Landrat für Bad Tölz - Wolfratshausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2006 bin ich grüner Orts- bzw. Kreisvorsitzender und gestalte Politik hier vor Ort. Beruflich bin ich seit 2002 Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen im Oberland. Ich kenne die Wirtschaft, habe Führung auch in Krisenzeiten gelebt, Entscheidungen getroffen und stets persönlich Verantwortung übernommen.

Dieses Macher-Mindset möchte ich als Ihr Landrat in die Politik einbringen: Es geht deutlich mehr: effizienter, digitaler, wenn man es wirklich will – für uns alle!

Den nötigen Gestaltungswillen bringe ich mit, genauso wie Fingerspitzengefühl, Ehrlichkeit und Fairness.

54 Jahre / verheiratet / Geschäftsführer /
1 Tochter, 1 Pflegesohn /
geboren & wohnhaft in Bad Tölz

Web	landrat-wild.de
Telefon	0155 / 60555210
Instagram	landrat_wild
TikTok	landratwild
andreas.wild@gruene-toelz-wor.de	

Als Ihr Landrat bin ich aktiver „Kreientwickler“ - und dem gesamten Landkreis verpflichtet: Ich werde überall dort aktiv, wo es hängt, wo Kommunikation fehlt, wo kreative Lösungen über Grenzen hinweg gestaltet werden müssen.

Helfen Sie mit, diesen Neuanfang zu wagen und geben Sie mir am 08. März Ihre Stimme!

Ihr



Bernadette Felsch

UNSERE BÜRGERMEISTERIN FÜR MÜNSING

Liebe Münsingerinnen und Münsinger,

Münsing ist eine einzigartige Gemeinde: Jeder Ortsteil ist anders und auch die Menschen sind sehr unterschiedlich, aber gerade diese Vielfalt macht unsere Gemeinde am Starnberger See zu etwas ganz Besonderem. In Münsing bin ich aufgewachsen. In den letzten 24 Jahren habe ich zwar 35 km nördlich, bei der Landeshauptstadt München gearbeitet und in München gewohnt, hatte durch meine Familie in Münsing aber immer einen engen Draht zum Geschehen in der Gemeinde und war auch oft hier. Als einzige Kandidatin bringe ich politische Erfahrung und ein parteiübergreifendes Netzwerk aus 12 Jahren in Bürgermeisterbüros und als gewähltes Mitglied eines Kommunalparla-

BERNADETTE FELSCH

52 Jahre alt / gebürtige Münsingerin
verheiratet / Mutter eines Sohnes (27)
Beruf: Oberverwaltungsrätin
im Bürgermeisterbüro

www.bernadette-felsch.de

 facebook.com/bernadettejulia

 instagram.com/bernadette.julia/

 [linkedin.com/in/](https://linkedin.com/in/bernadette-julia-felsch-799b73188)

[bernadette-julia-felsch-799b73188](tel:089799b73188)

ments mit; zudem 24 Jahre Erfahrung aus der Verwaltung und 20 Jahre in Führungspositionen in Ehrenämtern – zuletzt als Landesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs mit 35.000 Mitgliedern in Bayern, rd. 500 Aktiven und 15 Mitarbeitenden. In allen Bereichen habe ich viele erfolgreiche Projekte verwirklicht. Viele Ideen, um das Leben in Münsing noch besser für alle zu machen, habe ich auch - sei es bei der Mobilität, beim Wohnen, der Pflege oder der Kinderbetreuung. Am 8. März 2026, dem Weltfrauentag, haben Sie zum ersten Mal die einmalige Chance, eine Frau mit viel Erfahrung ins Münsinger Rathaus zu wählen!